

II - 17 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3 D

1979 -06- 20

A n f r a g e

der Abgeordneten DR. STEGER, DR. BROESIGKE, DR. OFNER
an den Herrn Bundesminister für Inneres
betreffend Haltung der Polizei bei den Vorgängen im Wiener Burggarten

Verschiedene Vorgänge im Wiener Burggarten waren in den letzten Wochen Gegenstand zahlreicher Beschwerdebriefe von Passanten aber auch von Berichten in den Medien. Es sollen dort kriminelle Delikte - ungehindert von der Polizei - begangen worden sein, so vor allem Suchtgifthandel bzw. Drogenmißbrauch, Sachbeschädigungen, Tierquälereien. Es wird dabei behauptet, daß die Polizei angeblich durch eine dienstliche Weisung an einem Einschreiten gehindert worden sei. Tatsächlich hat die Polizei erst dann eingegriffen, als die Zustände im Burggarten schon öffentlich diskutiert wurden. Um hier Klarheit zu schaffen, richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Inneres die

A n f r a g e :

1. Existierte eine interne Weisung oder sonstige Direktive, die der Polizei das Eingreifen im Zusammenhang mit den Zuständen im Burggarten erschwerte oder überhaupt untersagte?
2. Im Falle der Bejahung der Frage 1):
Welche Rechtsgrundlage wurde von der Behörde hier herangezogen?
3. Welche Wahrnehmungen wurden von der Sicherheitsbehörde im Burggarten gemacht?
4. Wurden bei der Polizei Beschwerden oder Anzeigen eingebracht - und, wenn ja, wie wurden diese behandelt?
5. Aufgrund welcher Vorfälle griff dann die Polizei doch ein?
6. Erscheint eine Normalisierung der Situation im Burggarten nunmehr sichergestellt?